

www.aerztezeitung.de

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRSTAG 26. APRIL 2007

D 8877 NR. 77 JAHRGANG 26



## Keine Scheu vor Transparenz

Das Uniklinikum Mannheim veröffentlicht für sechs operative Eingriffe die Komplikationsraten im Internet. Die Werte sollen regelmäßig aktualisiert werden.

**GESUNDHEITSPOLITIK 7**



## Antibiotika-Klasse öfter mal wechseln!

Um Resistenzen von Bakterien vorzubeugen, empfehlen Infektiologen, öfter mal die Substanzklasse zu wechseln. Wichtig ist auch die ausreichende Therapiedauer.

**MEDIZIN 12**



## Nach dem Amoklauf hat sich wenig getan

Zum fünften Mal jährt sich der Tag des Amoklaufes am Erfurter Gutenberg-Gymnasium. Für Direktorin Christiane Alt wurden daraus zu wenig Konsequenzen gezogen.

**KULTUR 16**

## DES TAGES ter zahlen bei rspannung

at ein Vermieter keinen Zugang zu  
en von den Elektrizitätsunterneh-  
nen verplombten Stromzählern in  
inem Haus, muss er auch nicht  
für aufkommen, wenn wertvolle  
lektrische Geräte in einer Arztpra-  
h Überspannungsstöße beschä-  
den. Nach einem Urteil des Bun-  
chtshofs (Az.: XII ZR 23/04) darf  
plombierter Stromzähler ausschließ-  
n Versorgungsunternehmen geöff-  
den, das damit allen anderen Per-  
nen Zugriff versagt – auch für In-  
nen und Wartungsarbeiten. Der  
er hätte damit keine Möglichkei-  
Zähler zu kontrollieren und

# Neue Verträge: Hausarztverband verlangt von Ministern Klärung

Gleiche Rechte für Verbände und KVen? / Verhaltenskodex stößt auf Kritik

**BERLIN (vdb).** Der Streit zwischen KBV, KVen und dem Hausarztverband im Wettbewerb um Hausarztverträge spitzt sich zu. Nach Auffassung des Verbandes überschreiten Körperschaften ihre Kompetenzen. Um das zu klären, hat der Verband Fragen an alle Gesundheitsminister geschickt. Ziel soll sein, den Hausärzten beim Abschluss von Verträgen Sicherheit zu verschaffen.

„Ermächtigung“ und „Gemeinschaften“ zu verstehen ist. Hauptstreitpunkt zwischen Hausarztverband und KBV ist jedoch die Konkurrenzsituation, die dadurch entsteht, dass Mitglieder von Verbänden zugleich auch Mitglieder in den Gremien von KBV

„Ermächtigung“ vorliegt, soll es Vorständen der KBV und KVen künftig untersagt sein, zugleich Mitglied bei Berufsverbänden „und sonstigen berufspolitisch tätigen Organisationen in leitender Position“ zu sein. Darüber hinaus sollen sich die Vorstände „zur Offenlegung von Interessenkonflikten“ verpflichten.

Eine solche Kodex-Vereinbarung wird vom Hausarztverband strikt abgelehnt. Eberhard Mehl,

## TELEFONAKTION

In Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Banken

FRAGEN SIE EXPERTEN

## Geldanlage & Praxisfinanzierung

Dienstag  
8. Mai 2007  
14 bis 16 Uhr



0800

8661180

8661188

8661190

8661199

Expertenrat  
zum Thema